

Berlin, 10. Juli 2009

## **Baltic College, Güstrow**

### Gründung und Trägerschaft:

Das Baltic College, Güstrow (BCG), wurde 2001 gegründet und erhielt am 2. November 2004 durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern als erste (und noch immer einzige) nichtstaatliche Fachhochschule des Landes die staatliche Anerkennung bis zum 31. August 2009. Trägerin des BCG ist die Baltic College GmbH. Einer der beiden Geschäftsführer ist gleichzeitig Präsident der Hochschule, deren Hauptsitz und Gerichtsstand in Güstrow liegen. Das BCG hat außer in Güstrow zwei weitere Niederlassungen in Mecklenburg-Vorpommern – Schwerin (seit 2006) und Rostock (seit 2007) – und mit Potsdam (seit 2008) eine in Brandenburg.

### Studienangebot und Forschungsaktivitäten:

Das BCG bietet drei akkreditierte und staatlich genehmigte 6-semesterige Bachelorstudiengänge an, in denen auch Lehrstoffe vermittelt werden, die auf einen IHK-Berufsabschluss anteilig angerechnet werden können: „Unternehmensmanagement“ (B.A.), „Management im Gesundheitstourismus“ (B.A.) und „Hotel- und Tourismusmanagement“ (B.A.). Im Wintersemester 2009/10 sollen ein weiterer Bachelorstudiengang, „Gestaltung & Management interaktiver Mediensysteme“ (B.A.), sowie zwei Masterstudiengänge angeboten werden: „Management im Kulturtourismus“ (M.A.) und „Marketing-Management im Tourismus“ (M.A.). Nennenswerte Forschung gibt es nicht.

### Studierende und Personal:

Im Wintersemester 2008/09 waren am Baltic College ca. 340 Studierende eingeschrieben, die monatlich 460 Euro Studiengebühr bezahlen und für die vier Professuren in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) zur Verfügung standen; zwischen Professuren und Studierenden besteht eine Betreuungsrelation von ca. 1:85. Außerdem gibt es derzeit 33 Lehrbeauftragte, 2,5 wissenschaftliche sowie sieben sonstige Mitarbeiterstellen. Die personelle (und auch die sächliche) Ausstattung muss als unzureichend für eine Fachhochschule gelten.

### Finanzierung

Die Hochschule finanziert sich aus Mitteln des Trägers und aus Studiengebühren. Das Finanzkonzept des Baltic College vermag insgesamt nicht zu überzeugen.